

### **Anschrift und Gruß**

<sup>1</sup>Paulus, ein Apostel nicht von Menschen, auch nicht durch Menschen, sondern durch Jesus Christus und Gott, den Vater, der ihn auferweckt hat von den Toten, <sup>2</sup>und alle Brüder, die bei mir sind, den Gemeinden in Galatien: <sup>3</sup>Gnade sei mit euch und Friede von Gott, dem Vater, und unserem HERRN Jesus Christus, <sup>4</sup>der sich selbst für unsere Sünden gegeben hat, dass er uns errettete von dieser gegenwärtigen, bösen Welt nach dem Willen Gottes und unseres Vaters, <sup>5</sup>dem sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

### **Das Evangelium kann nicht geändert werden**

<sup>6</sup>Mich wundert, dass ihr euch so bald abwenden lasst von dem, der euch berufen hat in die Gnade Christi, zu einem anderen Evangelium, <sup>7</sup>das doch kein anderes ist, außer, dass einige sind, die euch verwirren und das Evangelium Christi verkehren wollen. <sup>8</sup>Aber auch wenn wir oder ein Engel vom Himmel euch ein Evangelium predigen würde, anders, als das wir euch gepredigt haben, der sei verflucht! <sup>9</sup>Wie wir eben gesagt haben, so sagen wir abermals: Wenn jemand euch ein Evangelium predigt anders, als das, was ihr empfangen habt, der sei verflucht! <sup>10</sup>Predige ich denn jetzt Menschen oder Gott zu Dienst? Oder suche ich, Menschen gefällig zu sein? Wenn ich den Menschen noch gefällig wäre, so wäre ich Christi Knecht nicht.

### **Die Berufung des Paulus**

<sup>11</sup>Ich tue euch aber kund, liebe Brüder, dass das Evangelium, das von mir verkündigt wurde, nicht menschlich ist. <sup>12</sup>Denn ich habe es von keinem Menschen empfangen noch gelernt, sondern durch die Offenbarung Jesu Christi. <sup>13</sup>Denn ihr habt ja wohl gehört mein Leben früher im Judentum, wie ich über die Maßen die Gemeinde Gottes verfolgte und verstörte <sup>14</sup>und Fortschritte machte im Judentum über viele meinesgleichen in meinem Volk und eiferte über die Maßen um das väterliche Gesetz. <sup>15</sup>Als es aber Gott wohl gefiel, der mich von meiner Mutter Leib an ausgesondert und berufen hat durch seine Gnade, <sup>16</sup>dass er seinen Sohn offenbarte in mir, damit ich ihn durchs Evangelium verkündigen sollte unter den Heiden: da besprach ich mich nicht mit Fleisch und Blut, <sup>17</sup>kam auch nicht nach Jerusalem zu denen, die vor mir Apostel waren, sondern zog hin nach Arabien und kam wieder zurück nach Damaskus. <sup>18</sup>Danach, nach drei Jahren, kam ich nach Jerusalem, um Petrus kennenzulernen, und blieb fünfzehn Tage bei ihm. <sup>19</sup>Von den anderen Apostel aber sah ich keinen außer Jakobus, den Bruder des HERRN. <sup>20</sup>Was ich euch aber schreibe, siehe, Gott weiß es, ich lüge nicht! <sup>21</sup>Danach kam ich in die Länder Syrien und Zilizien. <sup>22</sup>Ich war aber unbekannt von Angesicht den christlichen Gemeinden in Judäa. <sup>23</sup>Sie hatten nur gehört, dass, der uns einst verfolgte, jetzt den Glauben predigt, den er einst zu zerstören suchte, <sup>24</sup>und sie priesen Gott über mir.